Geschäftsbericht 2022

Familie in Bewegung e. V.
Amtsgericht Ludwigshafen
Registernummer: VR 60053

Vereinsanschrift:
Rheinallee 3, 67061 Ludwigshafen
vorstand@familie-in-bewegung.de
www.familie-in-bewegung.de

Über uns

Familie in Bewegung e. V.
Familien begleiten, unterstützen, stärken

Gemeinnütziger Verein mit freier Trägerschaft der Kinder- und Jugendhilfe und Anerkennung auf Haus der Familie Rheinland-Pfalz (Gründung im Februar 2006)

Zweck des Vereins:
Familien unabhängig ihrer Herkunft und Religion in allen Lebenslagen themen- und situationsorientiert zu unterstützen, zu stärken und zu beraten. Er versteht sich als Ort der Begegnung und führt Kurse, Elterncoachings, Kompakt-Seminare, Themenabende, Vereinsaktivitäten, offene Treffs und offene Sprechstunden durch.

Der Vorstand:

Vorsitzende:	Beate Eisensteck
erste stellvertretende Vorsitzende:	Dorothea Bartel
Schriftführerin:	Miriam Mosbach
Kassenwartin:	Katrin Novak
Kassenprüfer:	Michael Mösch
	Florian Fischer

Mitmacher-Handelsplatz BASF SE 2022

Unsere Termine 2022

Mitgliederversammlung:
07.03.2022

Vorstandssitzungen und Klausurtagungen:
06.01, 14.02, 14.04, 01.08, 09.09, 19.10, 19.12.2022

Veranstaltungen:

03.04.2022	Spendenwanderung in Annweiler für geflüchtete Frauen + Kinder aus der Ukraine zusammen mit Hüttenhopper, Heimatliebe + Pfalzmama
28.04.2022	Teilnahme an Mitmacher-Handelsplatz der BASF
10.05.2022	Zertifizierung Haus der Familie
13.05.2022	Spielmeile im Quadrat anl. Internationaler Tag der Familie
11.06.2022	Teilnahme an landesweitem Bewegungstag RLP
11.09.2022	Familienausflug in den Pfälzer Wald mit dem Kuckucksbähnel
17.09.2022	Mitmachkonzert „Von Eltern für Eltern“
24.09.2022	Flohmarkt „Alles rund ums Kind“
26.09.2022	Ausflug für benachteiligte Familien in den Wildpark Rheingönheim
02.10.2022	Teilnahme und Mitgestaltung Gottesdienst „Kirche Kunterbunt“
28.10.2022	Aktionstag für Freiwillige
11.11.2022	Sankt Martin gemeinsam erleben
07.12.2022	Schnuppernachmittag für Interessierte
07.12.2022	Jahresabschlusstreffen für Freiwillige und Kursleiter

Neu waren Specials für Vereinsmitglieder wie Bilderbuchkino „Neinhorn und Schlangeweile“ mit Materialpaket, Gewinn Hasenlesezeichen, Familienausflug in den Pfälzer Wald und weihnachtlicher Abschluss mit Harfenmusik.

Spendenwanderung in Annweiler für geflüchtete Frauen und Kinder aus der Ukraine

Unsere Themen 2022

Das Jahr 2022 war vor allem durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und der Wiederaufnahme von Präsenzangeboten geprägt. Unsere Themen und Herausforderungen waren dadurch sehr vielfältig und umfangreich. Es galt die Kursangebote wieder voll umfänglich in Präsenz anzubieten und zeitgleich die neu entwickelten Formate, die sich in der Vergangenheit bewährt hatten, beizubehalten. Zusätzlich wurden Hilfsaktionen für bedürftige und geflüchtete Familien gestartet und umgesetzt.

Zertifizierung Haus der Familie

Am 10.05.2022 fand in unserem Hause eine interne Zertifizierung - Durchführung einer Selbstreflexion auf der Grundlage des Manuals von Zertifizierung HdF - statt. Dabei waren Mitglieder des Vorstandes, Mitarbeitende, Koordinatorin MGH Frankenthal, Leitung Stadtjugendamt und Abteilungsleitung Jugendhilfeplanung, Frühe Hilfen, Familienbildung der Stadt Lu. Begleitet wurde der Zertifizierungsprozess durch die Servicestelle Netzwerk Familie stärken RLP.

Stärken des Vereins:

- Die Visitationsgruppe zeigt sich insgesamt sehr beeindruckt von der Arbeit des Hauses der Familie. Mit viel Energie und Engagement (und z. T. geringen Ressourcen) werden tolle Aktionen und Angebote auf die Beine gestellt.
- Die Angebote sprechen eine große Zielgruppe an und werden von unterschiedlichen Personen wahrgenommen. Innerhalb der Angebote ist eine gute „Mischung“ an unterschiedlichen Zielgruppen zu beobachten, die das wechselseitige Voneinander lernen befördern.
- Der Verein hat sich aus Sicht der Visitationsgruppe beeindruckend auf die Corona-Situation eingestellt und neue, kreative Angebote ins Leben gerufen. Hier zeigt sich erneut die große Anpassungsfähigkeit des Hauses; das Motto „Krise als Chance“ wird gelebt.
- Nicht nur innerhalb des Vorstands, sondern auch innerhalb des Vereins nimmt die Visitationsgruppe ein hohes Engagement der Personen wahr. Für die unterschiedlichsten Aufgaben finden sich immer Mitglieder, die diese umsetzen oder dabei unterstützen.
- Neben einer guten Ausgestaltung des inhaltlich-pädagogischen Bereichs ist ein sehr gutes betriebswirtschaftliches Denken und Handeln des Hauses festzustellen.
- Da der Verein größtenteils nur sich selbst gegenüber Rechenschaft ablegen muss, besteht eine große Freiheit im Tun bzw. größere Handlungsspielräume beim Umsetzen von Ideen.
- Das Haus der Familie wird als sehr flexibel in der Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen erlebt.

Die Visitationsgruppe ist sich einig, dass das Angebots- und Themenspektrum des Hauses bereits sehr breit ist und es nicht nötig ist, weitere Themenfelder zu bedienen – auch um sich nicht zu verzetteln bzw. zu übernehmen. Stattdessen sollte das Haus bei den Bereichen bleiben, in denen es bereits Angebote umsetzt und in denen es sehr gute Arbeit leistet, nicht zuletzt auch, um den Erhalt des Status Quo dieses Hauses und die Qualität der tollen Angebote auf Dauer sicherzustellen!

Familienbildung im Netzwerk
Durch das Landesprogramm „Familienbildung im Netzwerk“ erhielten wir in diesem Jahr für die Koordination eines Familienbildungsnetzwerkes auf Grundlage eines Handlungskonzepts Projektgelder. Familienbildung im Netzwerk muss sich permanent auf den Bedarf der Familien und die Möglichkeiten der Umsetzung im Zusammenspiel mit den weiteren Netzwerkakteur*innen einstellen. Die Fördergrundsätze des Landes zur Familienbildung im Netzwerk sind: „Familienbildung hat das Ziel, familienlebensbegleitend in unterschiedlichen Lebenssituationen präventiv und frühzeitig zu unterstützen“. Eine Aufgabe, die angesichts der aktuellen Entwicklungen für Eltern und ihre Kinder in ihrer Bedeutung wesentlich und wichtig ist.

Hierzu wurde auf Initiative der Abteilung „Frühe Hilfen und Familienbildung“ zwischen den wesentlichen Akteuren im Bereich der Familienbildung in Ludwigshafen eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Diese bildet die zentrale Grundlage der Zusammenarbeit. Im Zentrum stand die abgestimmte Bedarfsfeststellung und Bedarfsplanung im Rahmen der Familienbildungsarbeit. Es gab halbjährlich Kooperationsgespräche, die die gemeinsame Planung und die an Sozialräumen und Zielgruppen abgestimmte Durchführung von Angeboten und Aktionen zum Ziel hatten.

Frühe Hilfen
Auch im Jahr 2022 gab es das familienpädagogische Grupppenangebot „GemeinsamWachsen von Anfang an“ in den Kursräumen des Vereins, das sich vor allem an sozial benachteiligte Mütter/Väter und Kinder, Familien mit Migrationshintergrund und Alleinerziehende richtete. Im Angebot waren eine Gruppe für Eltern und Babys im ersten Lebensjahr sowie zwei Gruppen für Kinder ab einem Jahr. In den Kursen bekamen die Eltern vielfältige Anregungen zur Entwicklung ihrer Kinder und zur Gesundheitsförderung. Auch Impulse zur Stärkung der Erziehungskompetenz und zur Gestaltung des familiären Alltags waren Bestandteil. Die Vermittlung der Eltern erfolgte über die Akteure des Netzwerkes Frühe Hilfen wie Familienhebammen, Geburtskliniken, Beratungsstellen, Anbieter erzieherische Hilfen etc.

Des weiteren gab es im Stadtteil Gartenstadt zwei Eltern-Kind-Gruppen. Im Wesentlichen ging es hier um Kontakte zu anderen Eltern und Kinder, Entwicklungsbegleitung und Erfahrungsaustausch der Eltern zu unterschiedlichen Themen unter pädagogischer Leitung. Die Gruppen waren ein wesentlicher stadtteilorientierter Anlaufpunkt, der als „Türöffner“ für weitere Hilfeangebote fungierte.

Die kostenfreien Angebote fanden wöchentlich statt. Die Finanzierung der fünf Gruppenangebote erfolgte durch eine Förderung der Stadt Ludwigshafen (Bundesstiftung Frühe Hilfen). Die Angebote der Frühen Hilfen laufen auch in 2023 weiter.

Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“
Das Programm soll Familien vor dem Hintergrund der Einschränkungen, die aus Gründen des Corona-Pandemie bedingten Infektionsschutzes in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen erforderlich waren, die Unterstützung bieten, die sie brauchen, damit sie wieder gemeinsam mit anderen Spass und Freude haben. Dadurch gab es zur Unterstützung von Familien nach Corona drei weitere Gruppen „GemeinsamWachsen“ in Ludwigshafen, Frankenthal und im Rhein-Pfalz-Kreis. Hier war Zeit für Begegnung, Austausch, Information, ganzheitliche Entwicklungsförderung und entwicklungsspezifische Spiel- sowie Beschäftigungsangebote. Zusätzlich gab es vier Waldspielgruppen auf der Parkinsel, im Maudacher Bruch und im Mutterstadter Wald, um dem erhöhten Bedarf von Eltern und Kindern an Begegnung, Bewegung und Kontakt mit anderen Rechnung zu tragen. Aufgrund des Aktionsprogramms des Landes konnten wir die Kursangebote kostenfrei für alle Familien anbieten.

Gesundheits- und Förderteams vor Ort
Das Projekt fokussiert Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für vulnerable und benachteiligte Familien. Sie erstrecken sich überwiegend auf zwei thematische Bereiche, nämlich Elternberatung und bedarfsorientierte Angebote zur gesunden Lebensführung. Das Angebot der Elternberatung hat sich mittlerweile etabliert und wird gut von den Familien angenommen. Die **bedarfsorientierten Angebote** zur Erweiterung der Spielräume in der Gestaltung sowie Organisation des Familienalltags waren sehr vielfältig und wurden von den Familien sehr gut angenommen. Im Angebot waren für junge Mütter/Väter das Babycafé online mit Entwicklungsbegleitung und Erfahrungsaustausch zu Themen wie Schlaf, Regulation, Beikost etc., Ernährungsberatungen mit Kochpaket und Rezepten für eine gesunde, vollwertige Ernährung, das naturpädagogische Angebot „Komm wir entdecken den Wald“ für die ganze Familie, Ausflug in den Wildpark nach Rheingönheim sowie ein Tanzangebot mit der Tanzschule Weile in unseren Räumen.

(Begegnungs-) Räume für geflüchtete Menschen und Familien schaffen
Mit diesem Projekt war es uns möglich, konkrete Hilfsaktionen für geflüchtete Frauen und Kinder anzubieten. Es gab Willkommens-Pakete mit Spiel- und Beschäftigungsmaterialien, Familiencafé für ukrainische sowie deutsche Familien und Kinder mit pädagogischer Begleitung und bei Bedarf Integration in bestehende Eltern-Kind-Angebote. Im Rahmen von Einzelfallhilfen ist es uns gelungen, Frauen und Kinder bedarfsgerecht mit Kleidung, Dingen des täglichen Lebens, Schulmaterial u.v.m. zu versorgen.

Ein-Eltern-Familien stärken
In diesem Jahr konnte endlich wieder im Rahmen der Projektförderung unsere beliebte Freizeit für Alleinerziehende und Kinder vom 16.-19.06.2022 in Bad Dürkheim stattfinden. Es gab ein buntes Programm für Groß und Klein: Drei Tage Vollpension für Mutter oder Vater und Kind, Erholung vom Alltag, Wanderung in der näheren Umgebung, Schatzsuche, Kreative Impulse, Autogenes Training, Gesprächsrunde für Alleinerziehende, Elternberatung und Kinderbetreuung während der Angebote für Erwachsene. Die OaSE-Gruppen in Ludwigshafen, Frankenthal und Limburgerhof fanden wieder vollumfänglich in Präsenz statt. Es gab Infos und Impulse zur Entwicklungsunterstützung, Umgang, Unterhalt u.v.m. Neu im Angebot war der offene Treff für Alleinerziehende und Kinder in Maxdorf. Dort hatten Mütter Zeit zum Austausch mit Gleichgesinnten während die Kinder im freien Spiel mit anderen Kindern in Kontakt kamen.

Stärkung von Familien in der MRN: Ganzheitliche Familien- und Gesundheitsförderung nach Corona

Die Corona-Pandemie stellt Familien weiterhin vor große Herausforderungen. Eltern müssen ihren Familienalltag immer wieder neuen Gegebenheiten anpassen, sich neue Kompetenzen aneignen und dabei gleichzeitig auf sozialen Austausch verzichten. Die erlebte Belastung durch die Erziehung und Betreuung des Kindes unter Pandemie Bedingungen führte zur stärkeren Nutzung der bereits bestehenden Angebote. Mit diesem Projekt, dass auf drei Jahre ausgelegt ist, wollen wir Angebote der Entlastung und Unterstützung für Familien in Zeiten der abklingenden Corona-Pandemie sowie danach bieten und erfolgreiche Strukturen sowie Module skalieren. Unsere sozialraumorientierten Angebote in Orten wie Lambsheim, Dirmstein, Germersheim etc. zeichneten sich durch eine Vielfalt aus, so dass diese offen und zugänglich für alle Familien waren. Wir schafften dadurch „Wohlfühlorte“, in denen niederschwellig Begegnungen und Austausch mit pädagogischer Begleitung möglich wurden. So war es möglich, durch den Wissenszuwachs der teilnehmenden Familien die Selbstwirksamkeit und Selbstfürsorge zu unterstützen. Eltern lernten besser mit Belastungen zurechtzukommen und schafften so, den familiären Alltag auf neue Situationen auszurichten. Sie bekamen „Handwerkszeug“ für die Erziehung, konnten so ihren Erziehungsaufgaben besser nachkommen und wurden sicherer im Umgang mit den Kindern. Durch die Begegnung mit anderen Eltern und Kindern wirken wir der sozialen Isolation von Familien entgegen. So schaffen wir es zukünftig, die Lebensbedingungen von Eltern und Kindern in unserer Metropol-Region zu verbessern.

Neustart für Vereine nach der Corona-Pandemie

Mit diesem Förderprogramm des Landes war es uns möglich, Maßnahmen zur Mitgliederbindung und zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls nach der Pandemie durchzuführen. Es gab einen Ausflug mit dem Kuckucksbähnel für Vereinsmitglieder, einen Aktionstag für Freiwillige und eine Dankeschön-Aktion als Jahresabschluss.

Leseclub

Der Leseclub startete im Jahr 2022 mit dem Outdoor-Leseclub im Garten wieder gut im Präsenzbetrieb. Einmal in der Woche gab es eine Geschichte mit dem Erzähltheater und entsprechenden Aktionen. Wir waren am „Tag des Buches“ und dem „Bundesweiten Vorlesetag“ dabei. Neu dazu gekommen und ein „Highlight“, waren die zweisprachigen Erzähltheater in Deutsch/Ukrainisch mit einer Übersetzerin. Gemeinsam lernten die Teilnehmenden deutsche und auch ukrainische Wörter. Zum Jahresende bereicherte die Geschichte „Als die Raben noch bunt waren“ und das Thema Vielfalt unseren Leseclub.

Komm wir finden einen Schatz – Freizeit für Alleinerziehende und Kinder

Wir sagen **Danke**

- unseren Vereinsmitgliedern, Teilnehmer-Familien, Netzwerk- und Kooperationspartnern, Kursleiter*innen und Freiwilligen für die Unterstützung, Solidarität und Treue in vielfältiger Art und Weise
- für die vielen Einzelspenden von Vereinsmitgliedern, Teilnehmer-Familien und Freunden zur Unterstützung des Vereins
- für Spenden der Aktion 72, TWL, Lottostiftung RLP, Sparkasse Vorderpfalz, VR Bank
- für projektbezogene öffentliche Förderungen des Landes RLP wie Familienbildung im Netzwerk, Tag der Familie, Gesundheitsteams vor Ort, Frühe Hilfen, (Begegnungs-)Räume für geflüchtete Menschen und Familien schaffen, Neustart für Vereine nach der Corona-Pandemie
- für projektbezogene Spenden wie „Stärkung von Familien in der MRN: Ganzheitliche Familien- und Gesundsheitsförderung nach Corona“ der BASF SE und „Ein-Eltern-Familien stärken“ von Herzenssache

Ein besonderer Dank geht an die vielen Helfer*innen für geflüchtete Frauen und Kinder aus der Ukraine. Bei unserer Spendenwanderung Anfang April zusammen mit der Pfalzmama kam eine Spendensumme von 1.025 Euro zusammen. Damit konnten wir sofort und unkompliziert Hilfe leisten, wo sie gebraucht wurde.

Mit diesen Unterstützungen und Projektförderungen war und ist es uns möglich, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken, um weiter für Familien vor Ort Ansprechpartner zu bleiben und unsere Angebote bedarfsgerecht auszubauen bzw. weiterzuentwickeln.

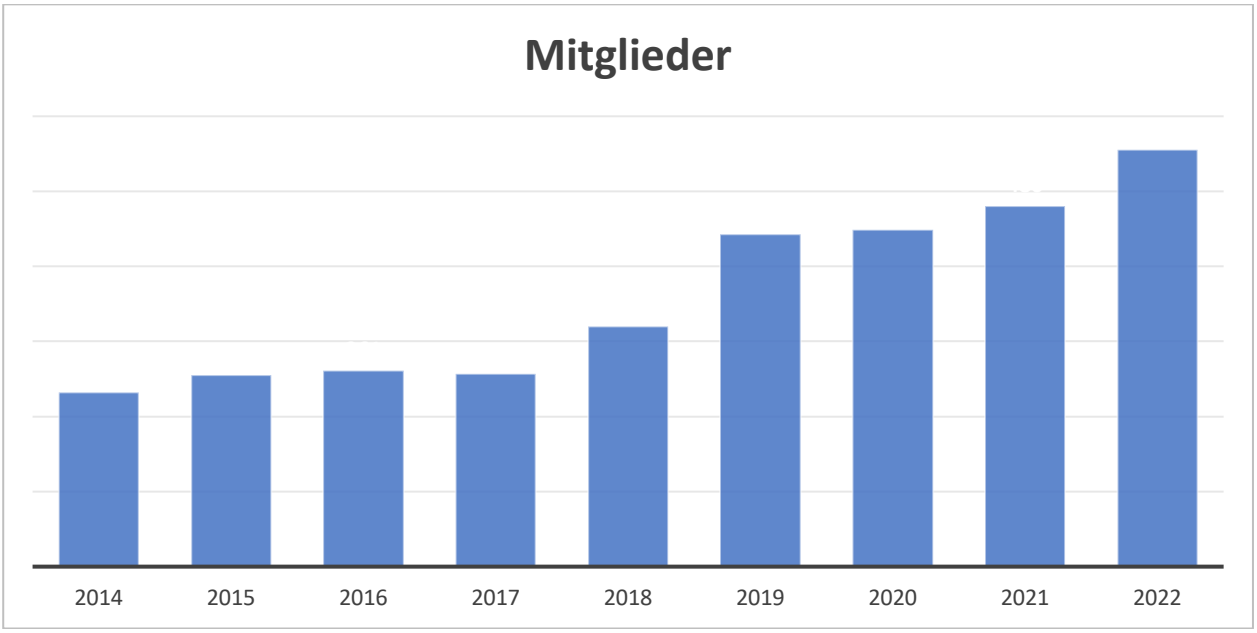
Eltern-Kind-Gruppen bei Familie in Bewegung e. V.

Unsere Arbeit in Zahlen

Teilnehmer-Zahlen	Erwachsene	Kinder
Kurse	1.200	950
Frühe Hilfen	88	97
Aufholpaket Corona	75	88
Ein-Eltern-Familien stärken	71	80
Besucher-Zahlen	Erwachsene	Kinder
Gesundheitsteams vor Ort	285	290
(Begegnungs-)Räume für Geflüchtete	289	297
Leseclub		372

Mitgliederentwicklung

Neue Mitglieder: 111, Austritte: 36



Ehrenamtsstunden

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 4.500 Ehrenamtsstunden von 80 Freiwilligen geleistet.

Qualität und Vernetzung

Fortbildungen (Weiterbildungen/Fachtage/Vorträge)

09./10.09.2022	Forum Frühe Kindheit 2022 „Risiken und Interventionsoptionen in den ersten Lebensjahren“
20.09.2022	Netzwerkkonferenz „In Kontakt kommen, sein und bleiben“ mit Dr. med. Michael Hipp
16.11.2022	Digitaler Fachtag „Rollenbilder“ online

Regionale Arbeitskreise

AK „Runder Tisch Frühe Hilfen und Beratungsstellen“ Ludwigshafen
Termine: 09.03, 07.09, 29.11.2022
Netzwerktreffen Kinderschutz/-gesundheit und Frühe Hilfen Frankenthal
Termine: 18.05, 07.09.2022
Netzwerktreffen „Im Quadrat“ mit Kitas und Freizeitstätte Rheinufer Süd
Termine: 21.01, 11.02, 07.03, 30.09.2022
Netzwerk Kindeswohl Mutterstadt
Termine: 14.09.2022

Überregionale Arbeitskreise

Moderationstreffen Landerarbeitsgemeinschaft RLP (HdF/MGH)
Termine: 24.02, 10.03.2022
Vernetzungstreffen Familienzentren RLP
Termine: 14.03.2022

Kooperationspartner

- Stadt Ludwigshafen
- BKK Pfalz
- Kiwi-Familienzentrum St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus
- Donum vitae
- TWL
- Pfälzischer Verein für soziale Rechtspflege e. V.
- Evangelische Stadtmission
- Stadt Frankenthal
- Stadtklinik Frankenthal
- Mehrgenerationenhaus Limburgerhof und Frankenthal
- Rhein-Pfalz-Kreis
- Pfalz-Mama Business

Ausblick

Gewinnung und Begleitung von Vereinsmitgliedern: Vereins-Community per WhatsApp mit Interessensgruppen
Qualifizierung von Kursleiter*innen
Sicherung der bereits bewährten Angebote zum Erhalt des „Status Quo“ des Vereins
Familienpädagogik in Kitas weiter etablieren und ausbauen
Sozialraumorientierte Angebote für Familien etablieren und ausbauen, speziell an Orten, wo es noch keine oder wenige Angebote gibt